



# Deutsche Polizeigeschichte

www.seitengewehr.de

© Rolf Selzer 2008

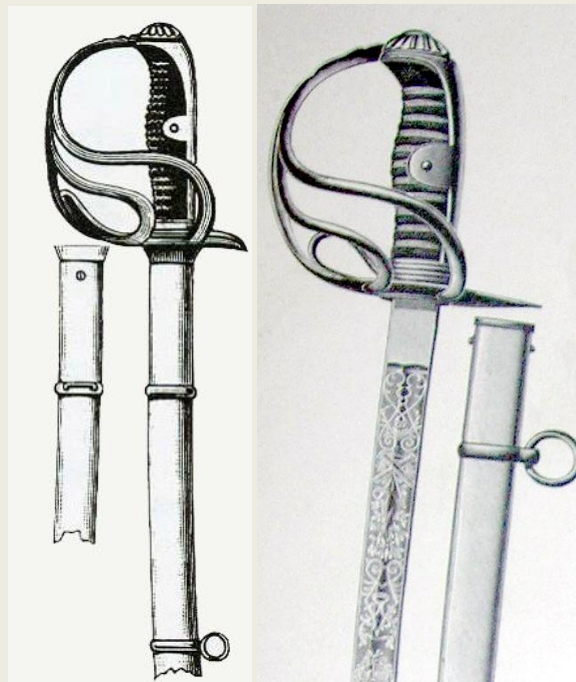


## Oberwachtmeister der Mecklenburg-Schwerinschen Landes-Gendarmerie

Bilder von Angehörigen der mecklenburg-schwerinschen Gendarmerie sind nicht alltäglich. Um so erfreulicher ist es, hier das Bild es Oberwachtmeisters der Landesgendarmerie vorstellen zu können.

Ausschlaggebend für die Bestimmung war u. a. die exakte Uniformbeschreibung bei Mila <sup>1</sup>: „Oberwachtmeister; Am Waffenrock außer der breiten Chargentresse noch eine dergleichen schmälere, auf den Schultern Epauletts mit neusilbernen Monden, hellblauem Unterfutter und ebensolchen Feldern, auf letzteren ein weißer Stern, der Schieber mit neusilbernen schuppenartigen Blechstreifen eingefasst; Dazu silberne Passanten mit hellblauem Tuchverstoß und dunkelblauem Unterfutter, von einer doppelten schmalen silbernen Tresse eingefasst. Am Mantel quer über die Schulterklappen zwei silberne Tressen. Die übrigen Stücke wie bei den berittenen Wachtmeistern.“

Als Waffe wird der mecklenburgische Kavallerie-Offizier-Säbel <sup>2, 3</sup> - nunmehr mit zwei Bändern und zwei Ringen - mit dem goldenen Portepeee (Füllung in den Landesfarben) geführt.



<sup>1</sup> Mila, [Louis Adalbert]; Uniformierungs-Liste des Deutschen Reichs-Heeres und der Kaiserlichen Deutschen Marine. Berlin 1881.

<sup>2</sup> Krickel, Georg und Gustav Lange (Krickel/Lange); Das Deutsche Reichsheer, Berlin o.O.o.J. (ca. 1890) sowie Nachträge und Berichtigungen Berlin 1892. Dem Werk entstammt auch die Abbildung des Säbels.

<sup>3</sup> Musterbuch der Firma Carl Eickhorn, Solingen, um 1895.

Interessant sind auch die bei der Gendarmerie weitergeführten Schützen-Abzeichen oberhalb der Aufschläge.



Oberwachtmeister der Mecklenburg-Schwerinschen Landes-Gendarmerie  
Friedrich Wilhelm Theodor Hartwig. Aufnahme um 1905.

Friedrich Wilhelm Theodor Hartwig, geb. zu Werder am 7. Mai 1847; diente vom 2.11.1868 an mit Unterbrechung von etwa einem Jahr beim See-Bataillon bzw. Füsilier-Regiment Nr. 90, zuletzt als Sergeant; am 1.10.1879 als Gendarm angestellt; am 19.11.1884 Wachtmeister; am 1.5.1889 Oberwachtmeister und Führer des 3. Be-  
rittts in Rostock.

Er scheidet im September 1912 aus dem Dienst (30.9.1912 = Gesamtdienstzeit von 42 Jahren, 10 Monaten). Vorher wird ihm noch am 20. September 1912 von Großherzog Friedrich Franz IV. der Charakter als "Gendarmerie-Leutnant" verliehen.

Die über dem Bild eingefügte Textzeile stammt aus dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Staatskalender von 1911.

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung und Informationen an die Herren Ullrich Herr und Dr. Klaus-Ulrich Keubke.